

2. LANDESPARTEITAG
06. – 07. Dezember 2008
Regensburg
KANDIDATENFLYER

Kandidatin für (*Geschäftsführender Landesvorstand*)



Name:	Gohlke
Vorname:	Nicole
Alter:	32
Kreisverband	München

<p>Kurz- vorstellung:</p>	<p><u>Eckdaten:</u> 2004: Eintritt in die ASG, im Folgenden in die WASG seit Juni 2006: Mitglied im GF Landesvorstand der WASG Bayern seit September 2007: Mitglied im GF Landesvorstand der LINKEN. LV Bayern</p> <p><u>Beruf:</u> Kommunikationswissenschaftlerin, M.A. 2004 – 2008: Projektleiterin Eventmanagement / Markt- und Meinungsforschung seit Juni 2008: Mitarbeiterin der Bundestagsfraktion DIE LINKE., Regionalbüro Süd</p> <p><u>Mitgliedschaften:</u> Gewerkschaft ver.di Strömung Sozialistische Linke Netzwerk marx 21 Kurt-Eisner-Verein (kev) Wolfgang-Abendroth-Stiftungs-Gesellschaft (WASG)</p>
--------------------------------------	---

<p>Meine Ziele für den nächsten Landesvorstand:</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Klare Positionen der LINKEN in Zeiten der Finanzkrise: <ul style="list-style-type: none"> - Menschen vor Profite: der Politik von Merkel und Steinmeier à la „Privatisierung der Profite – Sozialisierung der Verluste“ werden wir unseren Widerstand entgegen setzen. - Die Kampagnenfähigkeit des bayerischen Landesverbandes stärken und damit die Kernforderungen der LINKEN gesellschaftlich in die Offensive bringen: Hartz IV muss weg, für den gesetzlichen Mindestlohn, für den Ausbau der sozialen Sicherungssysteme, gegen Kriegseinsätze. 2. Ein politisches Angebot der LINKEN in der Debatte um gesellschaftliche Perspektiven: <ul style="list-style-type: none"> - DIE LINKE muss wirtschaftliche und politische Alternativen zum entfesselten Kapitalismus entwickeln. - Strategien zur Demokratisierung der Wirtschaft müssen innerparteilich und öffentlich diskutiert werden. 3. Gewerkschaftliche und außerparlamentarische Kämpfe im Fokus: <ul style="list-style-type: none"> - Die LINKE wird dann als glaubhafte politische Alternative wahrgenommen, wenn sie selbst Teil des Widerstandes gegen die Auswirkungen dieses Systems ist. - Intensives Engagement in landesweiten wie lokalen Bündnissen. - Aktiv gegen SIKO und NATO-Gipfel: die bayerische LINKE sollte sich aktiv an den Protesten anlässlich der sogenannten „Sicherheitskonferenz“ (SIKO) in München und zum NATO-Gipfel in Straßbourg beteiligen und dazu mobilisieren. 4. In die Fläche wachsen – in den Städten verankert: die LINKE als aktive Mitgliederorganisation: <ul style="list-style-type: none"> - Integration von Neumitgliedern und Einbindung der GenossInnen vor Ort in unsere Kampagnen und in die kommenden Wahlkämpfe durch die Bildung von Wahlkampfteams auf den verschiedenen Gliederungsebenen. - Die Partei bilden: verstärkte Bildungsangebote für die Aktiven auf allen Ebenen. - Bayern links: die bayerische LINKE muss mit spezifisch landespolitischen Kampagnen Alternativen zur Politik des Seehofer-Kabinetts anbieten.
--	--